

Fachinformatiker statt Lehrer (Bayern)?

Beitrag von „Narktor“ vom 11. April 2017 15:15

Mit Pastoralreferent hab ich mich auch schon beschäftigt. Ich müsst nochmal bischen nachbohren, ist bei mir aber nicht ganz einfach, weil ich nicht in Würzburg studiert hab, wo man neben der Uni noch so ne kirchliche Einrichtung besucht, die einen in der "spirituellen Entwicklung" begleitet.

Ich bin außerdem Theologe, kein großer Glaubensmensch 😊 Reli-Unterricht fand ich schon immer ganz cool im Praktikum, kategoriale Seelsorge wie beim P-Ref (Gefängnisseelsorge, Sterbebegleitung, Hinterbliebenenseelsorge usw.) ist da aber schon was ganz anderes.

Auch Pastoralreferent hat übrigens das Problem, dass man in der Gemeinde, in der man eingesetzt wird, leben muss. Und wenns nur 10km vom Heimatort entfernt ist, Pendeln is nich ^^. Wochenenddienst ist da übrigens auch etwas eher alltägliches 😊 Hat zwar auch den Vorteil, dass man seine 40h über 6 tage verteilt. Aber trotzdem ist Wochenenddienst wohl eher etwas, was man vermeiden möchte, auch wenns einem in der freien Wirtschaft natürlich genauso passieren kann. Da stehts aber zumindest nicht von vornherein im Arbeitsvertrag drin



Kulturbereich, Journalismus, SozPäd => Stellensituation ähnlich bescheiden oder noch bescheidener als bei Lehramt. Definitiv keine Option, auch wenns fachlich nicht das allerschlechteste wär.